

# Niederschrift JHA/025/2013

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine  
am 11.04.2013

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

## Anwesend als

### Vorsitzender:

Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
--------------------	-----	-----------------------------

### Mitglieder:

Frau Sarah Böhme	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Sylvia Egelkamp		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Frau Marlies Holtel	FDP	Sachkundige Bürgerin
Herr Paul Jansen	CDU	Ratsmitglied
Herr Tim Köhler	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Frau Claudia Reinke	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Maria Schütz		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Herr Carsten Timpe		Ausschussmitglied f. Jugendverbände
Frau Nina Wienkamp		Ausschussmitglied f. Jugendverbände

### beratende Mitglieder:

Herr Raimund Gausmann		Leiter des Jugendamtes
-----------------------	--	------------------------

Herr Harald Klammann	Ausschussmitglied f. Evangelische Kirche
Frau Sara Neto Alves	Sachkundige Einwohne- rin f. Integrationsrat
Frau Ulrike Paege	Sachkundige Einwohne- rin f. Familienbeirat

**Vertreter:**

Herr Johannes Juling	Vertretung für Herrn Bernhard Mersch
Herr Florian Schulz	Vertretung für Frau Re- gina Schröer

**Gäste:**

Herr Domenico Bellinvia	Sprecher AG 78
-------------------------	----------------

**Verwaltung:**

Herr Stefan Jüttner - von der Gathen	Produktverantwortlicher
Frau Medina Atalan	Jugendhilfe- und Sozial- planerin
Herr Manfred Kösters	Produktverantwortlicher
Frau Gaby Beckmann	Schriftführerin

Herr Fühner eröffnet die heutige Sitzung des der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils verweist Herr Fühner auf die zugestellte Tischvorlagen Nr. 178/13/1 und schlägt vor, die Vorlagen als TOP 8 zu behandeln.

Nach Begründung der Dringlichkeit für die Erweiterung der Tagesordnung stimmt der Ausschuss dem Vorschlag von Herrn Fühner zu.

**Öffentlicher Teil:**

**1. Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung am 07.03.2013**

00:00:52

Keine Änderungen oder Ergänzungswünsche.

## **2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 07.03.2013 gefassten Beschlüsse**

00:01:45

Die Beschlüsse sind ausgeführt worden.

Der Entwurf des Ergebnis- und Investitionsplanes sowie des Stellenplanes für die Jahre 2013 – 2016 des Fachbereiches Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Jugendamt wurde in der Ratsitzung am 12. März 2013 beschlossen.

## **3. Informationen**

00:01:45

Die Verwaltung informiert über folgende Punkte:

### **1.) Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss**

Der Rat hat am 12.03.2013 auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 06.02.2013 folgenden Änderungen in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Reine beschlossen:

Ratsmitglied Michael Reiske wird anstelle von SB Hendrik Börger Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Persönlicher Vertreter von Herrn Reiske wird Herr Hendrik Börger, anstelle von Michael Schaefer

### **2.) Kindergartenbedarfsplanung**

Die Vorarbeiten für die neue Kinderbedarfsplanung, die im Juli im JHA vorgestellt werden soll, haben begonnen. Bereits heute kann festgehalten werden, dass der Ausbau der U3-Plätze durch Umwandlung von Gruppenform III nach Gruppenform I dazu führt, dass für das Kindergartenjahr 2014/2015 ca. 80 Plätze im Ü3-Bereich nicht mehr zur Verfügung stehen. Gleichzeitig zeigen die ersten Auswertungen, dass die Zahl der Kinder in Rheine nicht abnimmt, sondern ansteigt. Deswegen muss gegenüber dem kommenden Kindergartenjahr 2013/2014 mit einem Mehrbedarf von ca. 50 Ü3-Kindern gerechnet werden.

Um diesem Handlungsbedarf gerecht zu werden, ist der Neubau zusätzlicher Tageseinrichtungen zwingend notwendig. Der verbleibende Zeitraum bis zum Sommer 2014 ist sehr kurz. Das Ziel kann nur erreicht werden, wenn Verwaltung, Politik und potentielle Träger gemeinsam daran arbeiten.

Um die notwendigen Entscheidungen vorbereiten zu können, schlägt die Verwaltung vor, zeitnah einen Termin für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Kindertageseinrichtungen zu vereinbaren.

In diesen Zusammenhang passt auch der Antrag des Waldorf-Kindergartens, zum Kindergartenjahr 2014/2015 eine zusätzliche Gruppe zu schaffen. Mit Landesmitteln sollen 4 zusätzliche U3-Plätze gefördert werden, so dass statt der bisherigen Gruppenformen I und III, dann die Gruppenformen II und 2 x III zur Verfügung stehen. Die Anmelde- und Wartelisten für die Waldorfpädagogik rechtfertigen die Erweiterung des Platzangebotes.

### **3.) Einrichtung „Neuer Kinderbeirat“**

In den Osterferien, vom 25. – 28.03.2013 fand beim Jugend- und Familiendienst eine Projektwoche für Kinder im Alter von 8 – 10 Jahren statt.

Verschieden Aktionen im Freizeitbereich wurden den Kindern angeboten.

Ca. 25 Kinder nahmen an diesen Aktionen teil.

Nach dem Motto:

„Wenn ich König/Königin von Rheine wäre...“

führten das Jugendamt und der Stadtjugendring mehrere Workshops /Infoveranstaltungen zum Thema: „Inhalte und Aktionen des Kinderbeirates Rheine“ durch, mit dem Ziel Kinder für die Zusammensetzung eines neuen Kinderbeirates zu gewinnen.

Alle interessierten Kinder können sich nun anmelden und werden Anfang Mai zum ersten Treffen eingeladen.

### **4.) Verträge mit dem Caritasverband**

In der Arbeits- und Projektplanung war vorgesehen, in der heutigen Sitzung die mit dem Caritasverband abzuschließenden Verträge zur Beschlussfassung vorzulegen. Auch wenn die inhaltlichen Abstimmungen der Aufgabenbereiche weitestgehend abgeschlossen sind, sind die Regelungen der finanziellen Rahmenbedingungen noch nicht entscheidungsreif. Eine erneute Beratung zwischen dem Caritasverband und der Verwaltung ist für Ende April vorgesehen.

### **5.) Neukonzeptionierung der Spielgruppenarbeit**

Auch dieser Punkt war im Rahmen der Arbeits- und Projektplanung für die heutige Sitzung vorgesehen. Da jedoch noch nicht mit allen Anbietern der Spielgruppen Gespräche geführt werden konnten, kann eine Beschlussfassung noch nicht erfolgen. Es zeichnet sich ab, dass das Angebot der Spielgruppen als Alternative für eine Platz in einer Kita einen Umfang von 6-13,5 Stunden pro Wochen haben sollte. Dabei muss auch flexibel mit dem Angebotsumfang (40-45 Wochen im Jahr) umgegangen werden.

Eine Beschlussfassung soll nun in der Juli-Sitzung erfolgen.

Im Anschluss an Information durch die Verwaltung bittet Herr Reiske um Mitteilung bzgl. des Sachstandes Raduga sowie der derzeitigen Situation in der Jugendherberge Rheine im Hinblick auf die eingeschränkten Öffnungszeiten. In diesem Zusammenhang regt er an, nochmals darauf hinzuwirken, dass das Deutsche Jugendherbergswerk seinen vertraglichen Verpflichtungen nachkommt.

Herr Gausmann wird die Anregung bzgl. der Jugendherberge an die Fachbereich 1 (Bildung, Kultur und Sport) und 7 (Interner Service) weiterleiten.

Im Hinblick auf den Jugendtreff Raduga verweist er auf die beigefügte Niederschrift des Unterausschusses „Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Kindertageseinrichtungen“, die als TOP 13 im Ausschuss behandelt wird.

#### **4. Informationen aus dem Familienbeirat**

00:08:40

Frau Paege teilt mit, dass es keine neuen Informationen gibt.

#### **5. Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer auf Gewährung eines Zuschusses zur beabsichtigten Sanierung am St. Ludgerus-Kindergarten, Kiärkpädken 49, 48432 Rheine-Elte Vorlage: 152/13**

00:09:00

Herr Gausmann verweist auf den Inhalt der Vorlage. Ohne weitere Diskussion ergeht folgender Beschluss:

#### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer für die Sanierung des St. Ludgerus-Kindergartens, Kiärkpädken 49 in 48432 Rheine-Elte einen kommunalen Zuschuss in Höhe von 226.320 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **6. Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer auf Gewährung eines Zuschusses zur beabsichtigten Sanierung am St. Mariä-Kindergarten, Kirchstr. 8, 48432 Rheine-Hauenhorst Vorlage: 160/13**

00:11:20

Herr Fühner fragt nach, ob eine nähere Bezifferung des Betrages in Ziffer 2 hinsichtlich der Kosten für die Aufstellung des mobilen Raumsystems möglich sei (siehe Ziffer 2 des Beschlussvorschlages).

Herr Bellinvia als Vertreter des Trägers der Kindertagesstätte merkt an, dass die Kosten für die Aufstellung des mobilen Raumsystems kaum von den angeführten 55.000 € abweichen werden. Eine Konkretisierung der Kosten für das mobile Raumsystem wird in den nächsten Tagen an den Fachbereich 2 nachgereicht werden.

Herr Fühner äußert anschließend seinen Unmut darüber, dass die Kosten für das mobile Raumsystem erst jetzt aufgeführt werden und nicht bereits vor einem ¼

Jahr, als die Haushaltsmittel für die Sanierung des Kindergartens zur Verfügung gestellt wurden.

Anschließend wendet er sich an die Ausschussmitglieder mit der Frage, ob zum jetzigen Zeitpunkt ein Beschluss hinsichtlich des Beschlussvorschlages trotz der nicht endgültigen Kostenermittlung im Hinblick auf das mobile Raumsystems gefasst werden soll oder eine Entscheidung zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden sollte.

Von Herrn Jansen wird angeregt, den Beschluss entsprechend des Beschlussvorschlages zu fassen mit dem Hinweis an die Verwaltung, dafür Sorge zu tragen, dass die Kosten i. H. v. 55.000 möglichst nicht überschritten werden.

**Beschluss:**

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer für die Sanierung des St. Mariä-Kindergartens, Kirchstr. 8, 48432 Rheine-Hauenhorst einen kommunalen Zuschuss in Höhe von 355.980 € zu gewähren.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer für das Aufstellen eines mobilen Raumsystems zur Unterbringung der 4. Gruppe des St. Mariä-Kindergartens einen kommunalen Zuschuss in Höhe von bis zu 55.000 € zu gewähren. Gleichzeitig ermächtigt der Jugendhilfeausschuss die Verwaltung, eine Kostenübernahmeerklärung hinsichtlich der Rückbaukosten abzugeben.
3. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die monatliche Mietkosten, die die Obergrenze der Betriebskostenfinanzierung nach dem KiBiz NRW übersteigen, im Rahmen des Rheiner Modells zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer auf Gewährung eines Zuschusses zur beabsichtigten Sanierung am St. Marien-Kindergarten, Engelstr. 5, 48432 Rheine-Mesum  
Vorlage: 169/13**

00:29:40

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.  
Ohne weitere Beratung ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer für die Sanierung des St. Marien-Kindergartens, Engelstr. 13, 48432 Rheine-Mesum einen kommunalen Zuschuss in Höhe von 81.940 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius auf Gewährung eines Zuschusses zu den Mehrkosten des Um-/Ausbaus der Kita St. Dionysius, Auf dem Hügel 7, 48431 Rheine  
Vorlage: 178/13**

**Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius auf Gewährung eines Zuschusses zu den Mehrkosten des Um-/Ausbaus der Kita St. Dionysius, Auf dem Hügel 7, 48431 Rheine  
Vorlage: 178/13/1**

00:30:21

Herr Gausmann führt in den Sachverhalt und die zu diesem TOP ausgehändigte, ergänzende Tischvorlage 178/13/1 ein.

Er teilt mit, dass aufgrund der sich aktuell abzeichnenden erheblichen Mehraufwendungen zur Sanierung des Kindergartens St. Dionysius erst ausführliche Gespräche mit dem Träger zu führen sind, bevor eine Entscheidung getroffen werden kann.

Im Hinblick auf die bereits bewilligten Landesmittel sind Fristen einzuhalten; deshalb ist eine Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, den 28.05.2013 in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr geplant.

Herr Jansen bittet darum, die Fraktionsvorsitzenden über die eventuell zu erwartenden Mehrausgaben zu informieren.

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt zur Kenntnis, dass

1. die Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius für die Mehrkosten, die beim Um- und Ausbau zur U3-Ertüchtigung der Kindertageseinrichtung St. Dionysius, Auf dem Hügel 7, 48431 Rheine entstehen, einen kommunalen Zuschuss in Höhe von bis zu 52.900 € beantragt hat.
2. die Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius mit Mail vom 8.4.2013 der Verwaltung für weitere Baumaßnahmen im Gebäude und an den Außenanlagen einen zusätzlichen Aufwand von **350.000 €** avisiert hat.
3. die Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius die Realisierung der anstehenden U3-Ertüchtigung bis zur Klärung aufgeworfener Fragen zurückgestellt hat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme von Kindertagespflege  
Vorlage: 170/13**

00.38:00

Herr Gausmann führt in den Inhalt der Vorlage ein.

Herr Gausmann merkt an, dass eine einheitliche Beitragsstruktur, die auch den Offenen Ganzttag beinhaltet, nicht verwirklicht wurde. In diesem Zusammenhang ist vorab die Einrichtung einer politischen Arbeitsgruppe sinnvoll, die in diesem Zusammenhang zahlreichen Fragestellungen klären sollte.

Herr Fühner und Herr Jansen begrüßen beide die Anhebung der untersten Einkommensgrenze von 15.000 € auf 18.000 € und sehen hierin ein familienfreundliches Signal der Stadt Rheine.

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Rheine, die dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Tageseinrichtungen für Kinder und in Kindertagespflege zum 1. August 2013 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. U3-Ausbau im Dreikönigskindergarten  
Vorlage: 204/13**

00:35:45

Herr Fühner erklärt sich für befähigt, sodass die Leitung der Sitzung für diesen Tagesordnungspunkt von Frau Leskow übernommen wird.

Es ist kein Diskussionsbedarf vorhanden, sodass folgender Beschluss gefasst wird:

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt zu Kenntnis, dass bei der Schaffung einer zusätzlichen Gruppenform II im Dreikönigskindergarten auf Grund möglicher Brandschutzaufgaben mit Mehrkosten zu rechnen ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 11. Richtlinien für die Kindertagespflege in Rheine Vorlage: 188/13

00:44:30

Herr Jüttner-von der Gathen erläutert den Inhalt der Vorlage.

Herr Jansen weist auf die nachstehenden Ungenauigkeiten in den Richtlinien hin und bittet um Nachbesserung. Die Änderungen werden seitens der Verwaltung umgesetzt werden.

6.3 Eine Einbeziehung des **Gesundheitsamtes** und des **Bauamtes** ist erforderlich.

wird ersetzt durch:

*Eine Einbeziehung des **Kreisgesundheitsamtes** und des **örtlichen Bauamtes** ist erforderlich.*

7.3 (...) Der Beginn des Betreuungsverhältnisses wird mittels Bescheid durch das **Jugendamt** festgelegt.

Wird ersetzt durch:

(...) Der Beginn des Betreuungsverhältnisses wird mittels Bescheid durch den **Fachbereich Jugend, Familie und Soziales** festgelegt.

7.6.4 „Die Ausstattung erfolgt auf Antrag. Entsprechende Zahlungsnachweise sind Grundlage der Antragstellung.“

Es wird im Hinblick auf die Auszahlung der Beiträge um die Ergänzung einer Verjährungsregelung gebeten, welche aufgenommen werden wird.

7.7 „Tagespflegepersonen (...) erhalten auf Antrag pro belegtem Tagespflegeplatz einen Erstausstattungszuschuss in Höhe von bis zu 500,00 €. (...) Eine erneute Förderung ist auf Antrag nach fünf Jahren möglich. Die Auszahlung des Erstausstattungszuschusses kann nur für die Zukunft beantragt werden, eine rückwirkende Antragstellung ist nicht möglich.“

wird ergänzt

um eine Formulierung, die eine rückwirkende Gewährung des Zuschusses abschließt.

### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Neufassung der Richtlinien des Fachbereichs Jugend, Familie und Soziales der Stadt Rheine für die Kindertagespflege nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) VIII in der Fassung der Anlage 1 mit Wirkung zum 01.08.2013 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Koordination der Frühen Hilfen und Qualitätsentwicklung im Kinderschutz  
Vorlage: 191/13**

00:53:45

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein.

Herr Jansen fragt nach, welche Regelungen der Kreis Steinfurt getroffen hat. Herr Jüttner-von der Gathen kann dieses für den Kreis Steinfurt nicht beantworten, verweist aber auf die Stadt Emsdetten, die 1 Koordinierungsstelle eingerichtet hat (ähnlich wie in Rheine vorgesehen).

Ohne weitere Diskussion ergeht weiterer Beschluss:

**Beschluss:**

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die dargestellten personellen und konzeptionellen Rahmenbedingungen zur Wahrnehmung der Koordinationsaufgaben und der Qualitätsentwicklung im Kinderschutz umzusetzen. Eine differenzierte Konzeption zur Umsetzung der Aufgaben wird dem Jugendhilfeausschuss nach der personellen Besetzung zum Jahresende 2013 vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Niederschrift Nr. 13 über die Sitzung des Unterausschusses "Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Kindertageseinrichtungen" am 18.3.2013  
Vorlage: 205/13**

00:57:30

Herr Gausmann stellt die Vorlage vor und teilt ergänzend mit, dass Herr Nelson Rodrigues in der Niederschrift fälschlicherweise als Vertreter des Bündnisses 90/DIE GRÜNEN aufgeführt sei; er habe an der Sitzung als Vertreter des Caritasverbandes Rheine teilgenommen.

Frau Leskow weist ebenfalls auf nachstehende, vorzunehmende Änderungen in der Niederschrift der Sitzung des Unterausschusses vom 18.03.2013 hin:

- Frau Böhme hat als Vertreterin von Herrn Köhler teilgenommen
- Auf Seite 5 der Niederschrift ist eine Formulierung zu korrigieren

Ohne weitere Diskussion ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Niederschrift Nr. 13 über die Sitzung des Unterausschusses "Jugendhilfeplanung, Jugendarbeit und Kindertageseinrichtungen" am 18.3.2013 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14. Umsetzung Kinderschutz in der Jugendarbeit  
Vorlage: 206/13**

00:59:30

Herr Gausmann stellt den Inhalt der Vorlage vor.

Ohne weitere Diskussion ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Trägern der freien Jugendhilfe im Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes Rheine im Vorgriff auf die endgültige vereinsspezifische Vereinbarung über die Umsetzung des Kinderschutzes in der Jugendarbeit nachdrücklich zu empfehlen, erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für folgende Betreuungssituationen grundsätzlich einzufordern:

- Veranstaltungen mit Übernachtung
- „Eins zu eins“ Betreuungsverhältnisse
- Abhängigkeit in hierarchischen Strukturen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**15. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)**

01:02:30

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

**16. Anfragen und Anregungen**

01:03:00

Herr Reiske vom B90/DIE GRÜNEN fragt nach, wie oft die Arbeitsgemeinschaft Erzieherische Hilfen tagt und welche Arbeitsinhalte es gibt.

Herr Gausmann teilt mit, dass es eine solche Arbeitsgemeinschaft in Rheine nicht gibt. Auf die Einrichtung einer solchen Arbeitsgemeinschaft wurde in der Vergangenheit verzichtet, da sie nach § 78 SGB VIII nicht zwingend vorgesehen ist.

Eine entsprechende Berichterstattung habe es bereits vor ca. 2 Jahren im Jugendhilfeausschuss gegeben, die Verwaltung wird hierüber in der nächsten Sitzung am 04. Juli 2013 nochmals informieren.

**Ende der Sitzung:**

**18:15 Uhr**

---

Fühner  
Ausschussvorsitzender

---

Beckmann  
Schriftführerin